

ROCKCITY HAMBURG E.V

# MUSIC WOMEN HAMBURG

FACTS&FIGURES

ART . BUSINESS . MEDIA  
MUSICHHWOMEN.DE



### Vorwort

**Art. 3 Abs. 2 des Grundgesetzes (GG):** »Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.«

Gesetzgeberische Maßnahmen zur verbesserten Partizipation von Frauen an Führungsaufgaben in der Wirtschaft und im öffentlichen Dienst sind **keine »Wohltat«**, sondern die Erfüllung des Verfassungsauftrags.

---

## FACTS & FIGURES

---

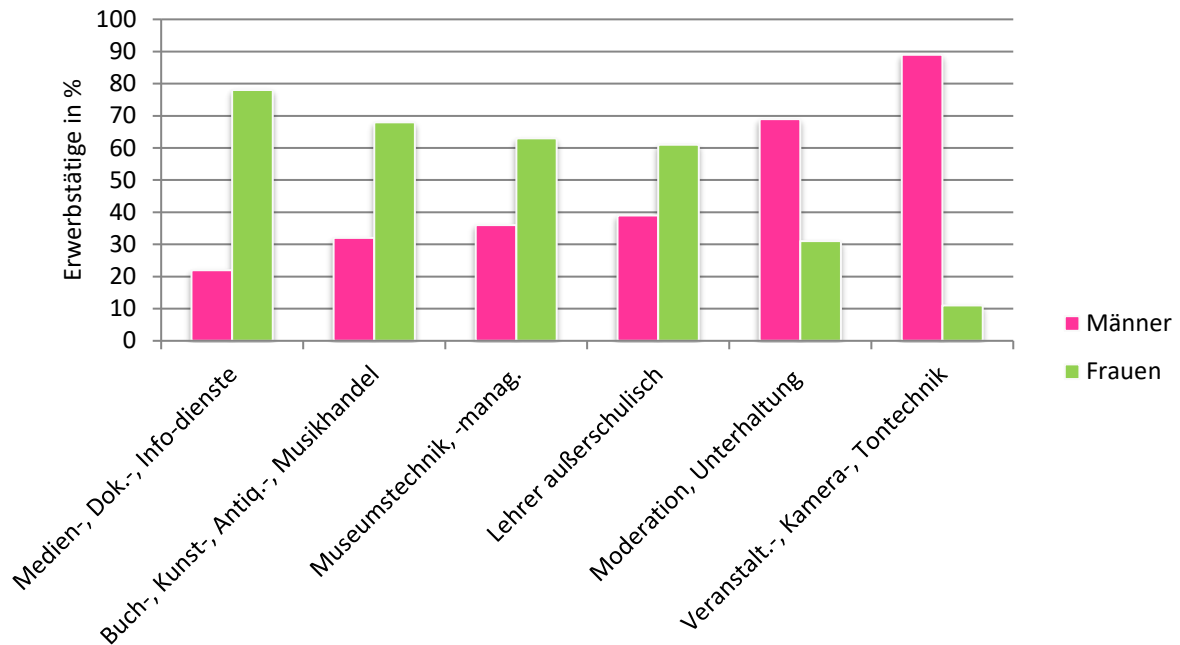
zu Geschlechterverhältnis und Einkommensunterschieden zwischen Frauen und Männern in Kulturberufen und der Musikbranche

1. Geschlechtsspezifische Segregation in Kulturberufen
2. Zahl der männlichen und weiblichen Versicherten in den Tätigkeitsfeldern der Berufsgruppe Musik
3. Frauenanteile in der Berufsgruppe Musik
4. Jahresdurchschnittseinkommen in der Berufsgruppe Musik
5. Führungsebene
6. Studium
7. Die Akademie Deutscher Musikautoren / Der Deutsche Musikautorenpreis
8. Quellen

## 1. Geschlechtsspezifische Segregation in Kulturberufen

Ja, es gibt „Männer-„ und „Frauenberufe“ in der Kulturbranche!

### Frauenanteil an den Erwerbstätigen in ausgewählten Kulturberufen im Jahr 2013 in %



Quelle: Eigene Darstellung nach Gabriele Schulz, Carolin Ries, Olaf Zimmermann, Frauen in Kultur und Medien, 1. Auflage 2016 (<https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2016/12/Frauen-in-Kultur-und-Medien.pdf>)

#### Top 5

##### »Frauenberufe«:

Mediendienste  
Dokumentations-  
dienste  
Informations-  
dienste  
Buchhandel  
Musikfachhandel

#### Top 5

##### »Männerberufe«:

Veranstaltungs-  
technik  
Kameratechnik  
Tontechnik  
Moderation  
Unterhaltung

## 2. Zahl der männlichen und weiblichen Versicherten in den Tätigkeitsfeldern der Berufsgruppe Musik

### Komponierende:

1995: 1.925 Männer, 160 Frauen

2014: 3.187 Männer, 383 Frauen

### Musikbearbeitende:

1995: 225 Männer, 21 Frauen

2014: 476 Männer, 39 Frauen

### Dirigierende:

1995: 138 Männer, 14 Frauen

2014: 392 Männer, 60 Frauen

### Musicalsingende:

1995: 95 Männer, 108 Frauen

2014: 407 Männer, 729 Frauen

### Tanz- und Popmusikmachende

1995: 1.533 Männer, 108 Frauen

2014: 2.428 Männer, 411 Frauen

### Jazz- und Rockmusikmachende:

1995: 1.906 Männer, 111 Frauen

2014: 4.190 Männer, 473 Frauen

### Künstlerisch-technische Mitarbeitende:

1995: 363 Männer, 37 Frauen

2014: 731 Männer, 69 Frauen

### Musikpädagog\_innen

1995: 4342 Männer, 4172 Frauen

2014: 12.403 Männer, 13.756

### DJs:

1995: 539 Männer, 27 Frauen

2014: 680 Männer, 45 Fraue

### **3. Frauenanteile in der Berufsgruppe Musik**

#### **Interpret\_innen**

Seit 2000 sind unter den Interpret\_innen der Deutschen Single-Charts durchschnittlich nur circa **25%** Frauen.

Auf großen Festivals liegt der Anteil weiblicher Interpretinnen oft bei unter **10%**.

BR Puls hat zusammen mit der GEMA die 100 Songs analysiert, für die Urheber in der Zeit von 2001 bis 2015 die meisten Ausschüttungen durch Radioairplays erhielten. Ergebnis: Nur rund **11%** der Songs stammen von Frauen.

#### **Musikjournalismus**

Nur etwa **20%** der Musikjournalist\_innen sind Frauen – deutlich weniger als in anderen Kulturressorts. Über weibliche Künstler wird zudem oft anders berichtet als über männliche. Sehr oft wird das Geschlecht selbst zum Thema, gerade wenn die betreffende Künstlerin eine Stilrichtung vertritt, in der es weniger Frauen gibt.

#### **Jazz**

Der Anteil der Jazzmusikerinnen liegt bei **20%**, wobei dieser je nach Altersgruppe variiert. Während unter den älteren Jazzmusikern nur wenige Frauen anzutreffen sind, steigt der Anteil in den jüngeren Altersgruppen

#### **Kultur- und Rundfunkorchester**

Der Frauenanteil in Kultur- und Rundfunkorchestern ist im Laufe der Zeit insgesamt von **26%** im Jahre 1999 auf **34,38%** im Jahre 2011 angestiegen, wenngleich Musikerinnen gemessen an den Studierenden- und Absolvent\_innenzahlen in nahezu allen Instrumentengruppen unterrepräsentiert sind. Je mehr Ansehen ein Orchester hat – national wie international –, desto geringer ist die Anzahl der Musikerinnen im Ensemble.

#### **Opernkompositionen**

In der Oper werden vor allem Werke etablierter Komponisten aufgeführt. Werden die gespielten Opern von Komponistinnen insgesamt betrachtet, so lag der Prozentsatz an Werken von Komponistinnen von 1994 bis 2014 durchgehend unter **9%**.

---

#### 4. Jahresdurchschnittseinkommen in der Berufsgruppe Musik

Männer und Frauen starten in der Musikbranche beide mit geringen Jahresdurchschnittseinkommen.

In der Altersgruppe 30 bis 40 Jahre melden allerdings versicherte Musikerinnen ein um **22%** geringeres Einkommen als versicherte Musiker.

In der Altersgruppe 40 bis 50 Jahre steigt die Differenz auf **26%**.

##### Jahresdurchschnittseinkommen der männlichen und weiblichen Versicherten in den Tätigkeitsfeldern der Berufsgruppe Musik 2014

###### Textende

Männer: 29.910 Euro    Frauen: 10.846 Euro    **Differenz: 64%**

###### Dirigierende

Männer: 19.919 Euro    Frauen: 11.239 Euro    **Differenz: 44%**

###### Musikbearbeitende

Männer: 15.539 Euro    Frauen: 19.959 Euro    **Differenz: 36%**

###### Komponierende

Männer: 18.210 Euro    Frauen: 11.777            **Differenz: 35%**

###### Lied – und Oratoriensänger\_innen

Männer: 14.279 Euro    Frauen: 9.643 Euro    **Differenz: 32%**

###### Musicalsänger\_innen

Männer: 12.565            Frauen: 8.615 Euro    **Differenz: 31%**

###### DJ

Männer: 11.023 Euro    Frauen: 7.987 Euro    **Differenz: 28%**

###### Höchstes Jahresdurchschnittseinkommen 2014:

Männer: 29.910 Euro            Frauen: 12.000 Euro

###### Niedrigstes Jahresdurchschnittseinkommen 2014:

Männer: 9.472 Euro            Frauen: 7.987 Euro

---

## 5. Führungsebene

Der Mangel von Frauen in den Führungsebenen ist offensichtlich.

Frauen als Präsidentin eines Musikverbands stellen eine Ausnahme dar. Der Anteil schwankt zwischen **15%** im Jahr 1994 und **18%**, dem höchsten zu verzeichnenden Wert, im Jahr 2014.

2015 stellte der VUT fest, dass lediglich **7,4%** der mehr als tausend Mitgliedsunternehmen von Frauen geführt werden. **5,5%** haben gemischte Teams an der Spitze.

In den Vorstandsetagen von Sony, Universal und Warner Music International sitzen ausschließlich Männer.

Dabei sind laut einer Umfrage von UK Music, einer Organisation, welche die Interessen der kommerziellen Britischen Musikindustrie vertritt, sogar **59%** der Berufseinsteigenden im Musikbusiness weiblich. Sie machen damit mehr als die Hälfte der Mitarbeiter zwischen 25 und 34 Jahren aus. Unter den älteren Mitarbeitenden ab 45 Jahren und auf Führungsebene finden sich dagegen kaum Frauen.

### Musikvorstände Theaterorchester

Waren in der Spielzeit 1994/95 nur **13%** der Musikvorstände weiblich, so waren es in der Spielzeit 2014/15 **22%**. Den höchsten Anteil des künstlerischen Personals haben Souffleusen.

### Musikhochschulen

Der Frauenanteil in der Leitung von Musikhochschulen ist sehr gering. 2014 lag der Anteil der Rektorinnen bzw. Präsidentinnen bei **19%**, 2010 bei **8%**. Der Frauenanteil bei den Verantwortlichen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in den Musikhochschulen liegt allerdings seit 1994 konstant über **60%**.

### Leitung von Rundfunk-und Sinfonieorchestern 2014

#### Intendanz/ Leitung

Insgesamt: 10

Davon Frauen: 0

#### Orchestervorstand

Insgesamt: 10

Davon Frauen: 1

#### Künstlerisch-musikalische Leitung / Chefdirigierende

Insgesamt: 27

Davon Frauen: 0

#### Management

Insgesamt: 15

Davon Frauen: 2



## 6. Studium

Seit 1994/95 wächst ein immer größeres Potenzial akademisch ausgebildeter Frauen heran. Der Frauenanteil unter den Studierenden ist auf **48%** im Wintersemester 2006/07 angestiegen. Dieser Wert hält sich seither konstant. D.h., **nahezu die Hälfte aller Studierenden sind Frauen.**

In den Studienbereichen Bildende Kunst, Gestaltung, Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft, Musik, Musikwissenschaft lag der Frauenanteil an den Studierenden bereits im Jahr 1994 über **50%** und ist seither angestiegen.

Für Leitungsaufgaben in der Verwaltung von Kultureinrichtungen wird oftmals eine juristische oder verwaltungswissenschaftliche Ausbildung vorausgesetzt. In der Rechtswissenschaft studieren seit dem Wintersemester 2006/07 und in der Verwaltungswissenschaft seit dem Wintersemester 2010/11 mehr Frauen als Männer. Daraus folgt, dass in den kommenden Jahren ein größeres Potenzial an in diesen Disziplinen ausgebildeten Frauen zur Verfügung steht als an Männern

### Studium Musik

#### Top 1 „Frauenfach“: Rhythmik

Fast durchgängig liegt der Frauenanteil über **90%**. Im Wintersemester 2002/03 gab es sogar ausschließlich weibliche Studierende. Ein Ausreißer ist das Wintersemester 2014/15. Hier sank der Frauenanteil auf **83%**.

#### Top 1 „Männerfach“: Tonmeister

Im Durchschnitt studierten dieses Fach nur **20%** Frauen. Dieser Wert ergibt sich vor allem durch eine relativ hohe weibliche Studienbeteiligung in den Wintersemestern 2006/07 und 2010/11. Im Wintersemester 2014/15 sank der Anteil der weiblichen Studierenden jedoch auf **12%**.

### Frauenanteil Wintersemester 2014 /2015

Dirigieren: **41%**

Gesang: **64%**

Instrumentalmusik: **54%**

Jazz, Populärmusik: **24%**

Komposition: **32%**

Musikwissenschaft: **53%**

### Gegenüberstellung des Frauenanteils an Studierenden und des Frauenanteils an den Lehrenden im Studienbereich Musik, Musikwissenschaft 2014

Studierende: **51%**

Lehrende: **33%**

## 7. Die Akademie Deutscher Musikautoren / Der Deutsche Musikautorenpreis

Der Akademie Deutscher Musikautoren gehören aktuell 254 Mitglieder an, darunter 34 Frauen. Das macht einen Frauenanteil von **13%** aus. Es zeigt sich hier also ebenfalls das bereits vertraute Bild einer geringen Repräsentanz von Frauen.

Für den Deutschen Musikautorenpreis können von 2009 bis 2015 180 Nominierungen gezählt werden, davon 120 für Männer, 32 für Frauen und 28 für Ensembles. Der Frauenanteil bei den Nominierungen liegt bei **18%**. Unter den Preisträgerinnen und Preisträgern sind 40 Männer, 14 Frauen und elf Ensembles, das ergibt einen Frauenanteil von **22%**.

## 8. Quellen

Gabriele Schulz, Carolin Ries, Olaf Zimmermann, Frauen in Kultur und Medien, 1. Auflage 2016 (<https://www.kulturrat.de/wp-content/uploads/2016/12/Frauen-in-Kultur-und-Medien.pdf>)

Ronja Rabe, Musiker Online , Januar 2018 , (<http://www.musiker-online.com/maenner-machen-musik-frauen-die-muse/>)

Ann-Kathrin Mittelstrass und Katja Engelhardt, BR Puls, 04.12.2016 (<https://www.br.de/puls/programm/puls-radio/puls-spezial/wieviel-penis-steckt-im-pop-102.html>)